



#longforten

Maße des fertigen Kleidungsstückes

Diesem modernen Schnitt liegen die Konstruktionsmaße der deutschen Damen Konfektionsgrößen zugrunde.

Diese Bluse ist bewusst wie ein Hemd im Boyfriendstyle gestaltet, ohne dabei oversized die Passform zu verlieren.

Die Seitenstreifen gehören zur Passform und laden zu einer Verarbeitung mit Kontraststoffen ein.

Hier findest Du die Fertigmaße der Bluse, genäht aus dem empfohlenen Material.

Diese Maße können durch die Eigenschaften der Stoffe leicht abweichen.

Brustumfang



32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

96,2 cm	95,5 cm	98,4 cm	101,3 cm	105,3 cm	108,8 cm	111,8 cm	117,5 cm	123,2 cm	128,9 cm
---------	---------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Länge, hintere Mitte



32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

63 cm	63,2 cm	63,5 cm	63,7 cm	63,9 cm	64 cm	64 cm	64,1 cm	64,2 cm	64,3 cm
-------	---------	---------	---------	---------	-------	-------	---------	---------	---------

Saum/Hüftweite



32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

118,5 cm	121,5 cm	124,8 cm	127,8 cm	132,1 cm	136,1 cm	140,3 cm	146,3 cm	152,5 cm	158,6 cm
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Materialverbrauch

3 2	3 4	3 6	3 8	4 0	4 2	4 4	4 6	4 8	5 0
1,70m	1,70m	1,75m	1,80m	1,85m	1,95m	2,00m	2,05m	2,10m	2,10m

Weiterer Materialbedarf: Bügeleinlage für die Knopfleiste und andere Schnittteile.
Hier eignen sich H180 und die dünne Krageneinlage.



Vlieseinlagen



Zu dem in dieser Anleitung erwähnten Material findest Du jeweils einen QR-Code, der Dich direkt zu der richtigen Rubrik im Shop leitet. Öffne dazu die Kamera Deines Handys. Halte das Gerät so, dass der QR-Code erfasst wird und klicke auf den angezeigten Link zur Homepage.

Welches Material ist geeignet?

Der Schnitt ist für unelastische Webware ausgelegt und vielfach erprobt, wie z.B. für...

Popeline

Batist

Viscose/Viskose

Chambray

Double Gauze u.v.m.

Der Schnitt ist für eine Körpergröße von 1,72m ausgelegt. Bei einer Abweichung der eigenen Körpergröße sind die Schnittteile an den erforderlichen Stellen entsprechend zu kürzen oder zu verlängern. Nutze dazu die Sperrlinien.

Vorbereitung

Ermittle zuerst anhand der beiliegenden Maßtabelle die richtige Größe für Dich. Hier handelt es sich um die Maße des fertigen Hemdes, genäht mit dem empfohlenen Material.

Ich empfehle Dir ein Maßband umzulegen, um wirklich prüfen zu können, welche Größe für Dich passend ist. Wichtig: Auch mit dem "schmalen" Seitenstreifen ist das Hemd bereits leger geschnitten. Der breite Seitenstreifen sorgt für eine weite A-Linie. Das ist besonders geeignet für die Kombination mit schmalen Hosen.

ein Tipp: Jedes Modell sitzt einfach weitaus schöner und bequemer, wenn die Schultern gut passen.



Nimm Dir also die Zeit für ein Probemodell, damit Du die wirklich richtige Größe für dich findest.

Als Probestoff eignet sich bestens Nesselstoff.

los geht's...

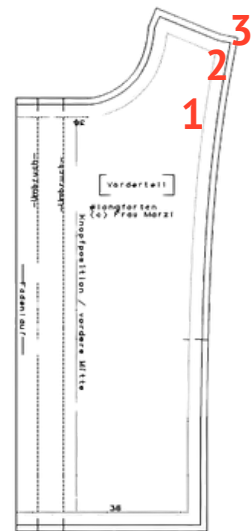
Den Papierschnitt auf Folie oder Schnittmusterpapier übertragen oder direkt ausschneiden. Dabei alle Zeichen und Markierungen übernehmen.

Der Papierschnitt ist ohne Nahtzugaben. Das Ebook enthält 3 Linien:
1= keine Nahtzugabe/ Nahtlinie 2=1cm Nahtzugabe 3= 1,5cm Nahtzugabe

Dein Material sollte unbedingt vorgewaschen und gebügelt sein.

Den Stoff auf die volle Breite auffalten und die Schnittteile auflegen.

Der Auflageplan bietet Dir eine Übersicht und eine Anleitung für einen optimalen Zuschnitt.

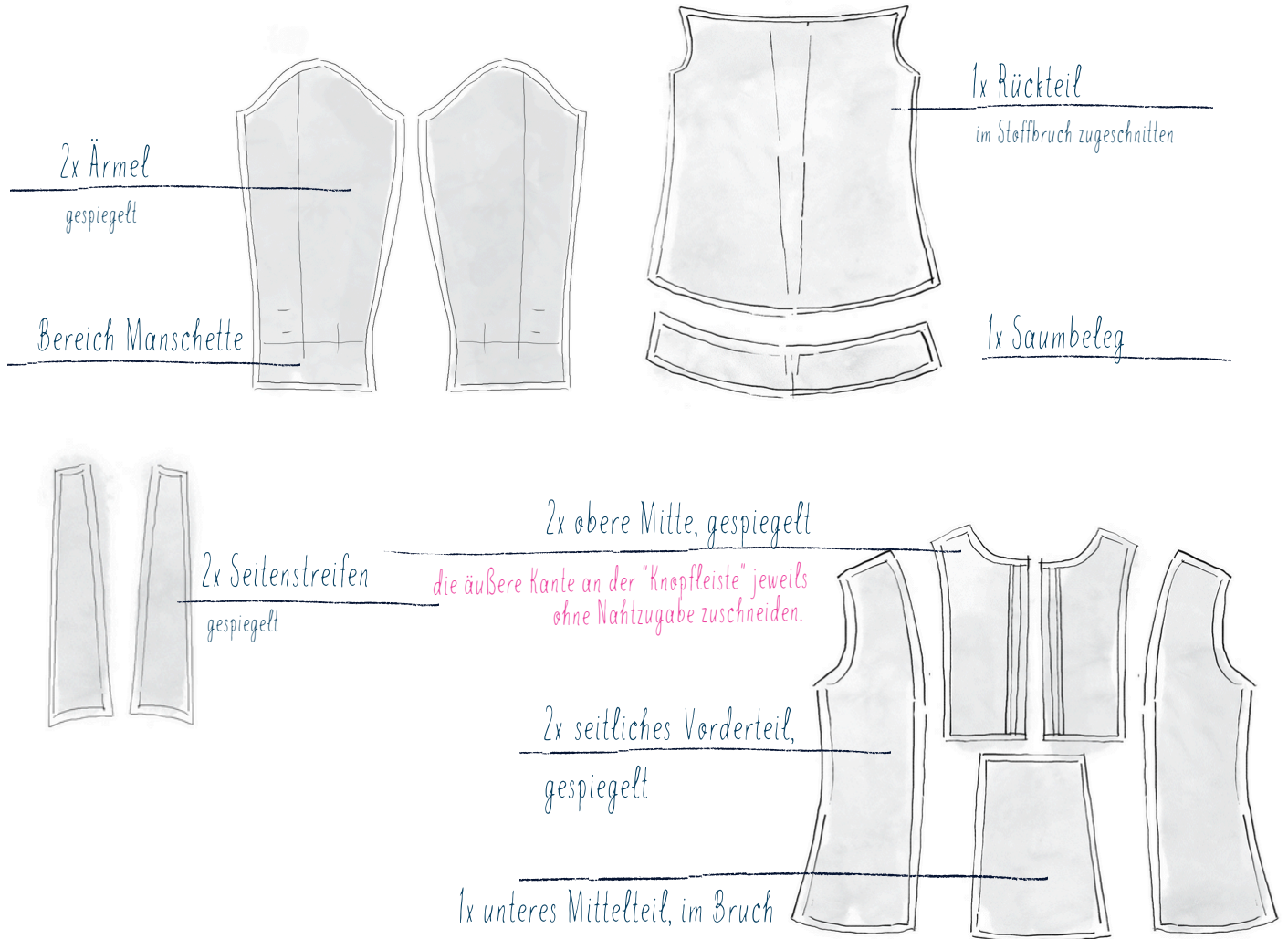


Für den Zuschnitt des Stoffes ist der Rand des Schnittmusters als spätere Nahtlinie auf den Stoff zu übertragen und die Nahtzugabe bitte penibel und gleichmäßig einzuzeichnen. Anschließend den Stoff entsprechend ausschneiden.

Zuschnitt

Für alle Schnittteile empfehle ich Dir die gleiche Nahtzugabe von 1,5cm.

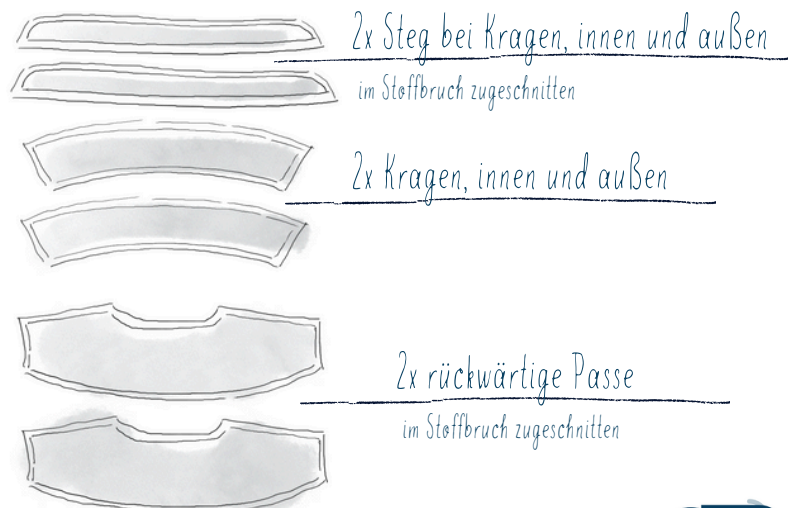
Bitte zuschneiden:



Zuschnitt Bügeleinlage



Zuschnitt Oberstoff



Verstärkung der Schnittteile

Der Steg, der Kragen und die Knopfleiste sollten auf jeden Fall mit einer leichten Bügeleinlage - wie z.B. H180 - einseitig verstärkt werden. Dafür wird die Schnittvorlage ohne Nahtzugabe genutzt. Für den Zuschnitt der Manschetteneinlage den Bereich des Ärmels bis zur Markierungslinie nutzen.

Für die Knopfleiste kann ein Bügelvlies am Meter in der entsprechenden Breite genutzt werden.



Die richtige Bügeleinlage für Passe und Manschetten muss je nach Stoffqualität entschieden werden. Die dünne Krageneinlage aus dem Shop ist mein persönlicher Favorit für Manschetten.

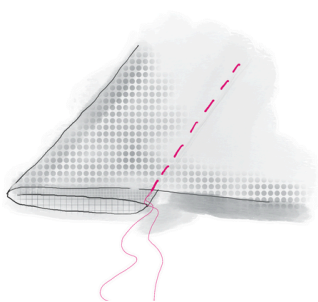


Krageneinlage, dünn

Nähen

Alle Schnittteile sollten vorher oder je nach Nahtverarbeitung versäubert werden. Das wird hier als selbstverständlich vorausgesetzt und nicht weiter erwähnt.

• obere Mitte und Knopflöcher



Die vorderen Kanten - die spätere Knopfleiste - jeweils an den Umbruchlinien - also zweimal - nach innen einschlagen, gut ausbügeln und klappkantig absteppen. Die gestrichelte Linie ist nun die vordere Mitte und die Positionslinie für Deine Knöpfe bzw. Knopflöcher.

Verteile diese gleichmäßig oder kreativ nach Wunsch und sticke sie jetzt ein.



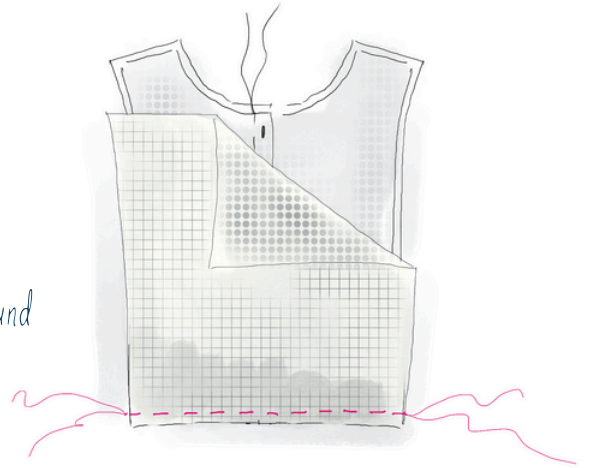
Mein Tipp: Jetzt die Knopflöcher einsticken. Sollten sie mal nicht gelingen, kannst Du schnell das Schnittteil austauschen.



Anschließend die beiden Schnittteile in der richtigen Position übereinander legen und an der unteren Kante mit einer kleinen Naht für die Weiterverarbeitung fixieren.

• unteres Mittelteil

Das untere Vorderschnittteil rechts auf rechts auf die beiden oberen Schnittteile positionieren und auf der Nahtlinie absteppen, umschlagen und wenn gewünscht noch einmal von der Oberseite absteppen.



• Vordere Seitenteile

Die beiden vorderen Seitenteile nun jeweils an das eben fertig gestellte Mittelteil annähen. Dazu die Schnittteile rechts auf rechts legen und wieder auf der Nahtlinie verbinden.

Um einen sportlich-lässigen Look zu verstärken, kann auch hier nach dem Umschlagen eine Steppnaht gesetzt werden.



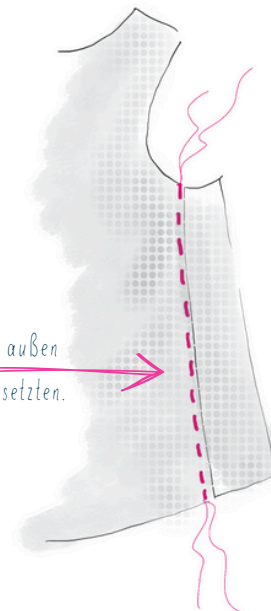
• Seitenstreifen

Nähe diese nun an das fast fertige Vorderteil jeweils rechts und links an. Achte darauf, dass die langen Kanten an das Vorderteil angenäht werden.

Dazu wieder die Schnittteile rechts auf rechts legen und auf der Nahtlinie absteppen.

Das Vorderteil ist nun fertig gestellt.

Auf Wunsch von außen
eine Ziernaht setzen.



• vorderer Saum

Schlage die untere Saumkante (Vorderteil und Seitenstreifen) zweimal klein ein und steppe diese knapp ab.

Alternativ kannst Du ein Einfassband verwenden oder einen Rollsaum nähen. Wichtig ist, dass Deine Saumlösung genau an der eingezeichneten Nahtlinie endet, um das Rückteil sauber annähen zu können.

• Rückteil

Das Rückteil im Stottbruch aufeinander falten. Die rechten Seiten des Stoffes liegen nun aufeinander.

An der Markierung die Falte ca. 1 bis 2 cm - wie hier dargestellt - absteppen. Dabei unbedingt auf das Verriegeln achten. Ebenso, dass die 1 bis 2 cm rechnerisch nach der Nahtzugabe beginnen.

Die Falte nun zu beiden Seiten ausbügeln und mit Stecknadeln fixieren.

Anschließend die Passen an das Rückteil nähen. Dazu sollten die Mitten der Schnittteile durch eine Stecknadel markiert werden.

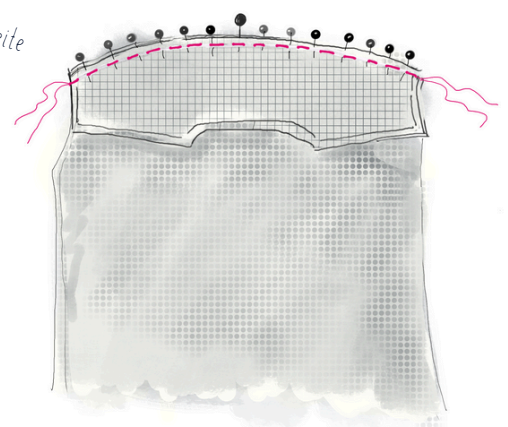
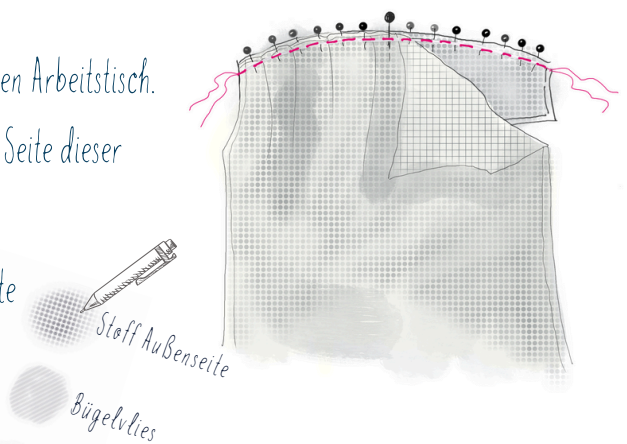
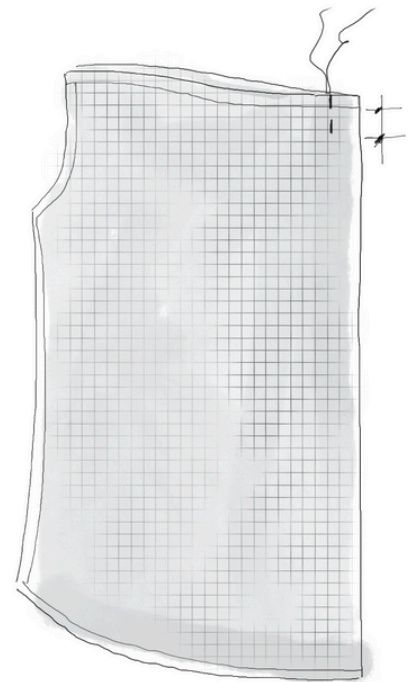
Lege nun eine der Passen mit der rechten Seite nach oben auf Deinen Arbeitstisch.

Anschließend lege das Rückteil mit der linken Seite auf die rechte Seite dieser Passe. Achte hier auf die Mitten.

Zum Schluss ist die zweite Passe mit der rechten Seite auf die rechte Seite des Rückteils zu stecken.

Fixiere alle drei Schnittteile an den oberen Kanten, die nun genau aufeinander liegen, mit Stecknadeln und steppe auf der Nahtlinie ab. Schneide nun die innen liegende Nahtzugabe etwas zurück und wende die Passen.

Das anschließende Bügeln funktioniert am besten auf einem großen Bügelkissen.



Um später die Schulternähte so zu schließen, dass das Rückteil schön am Körper anliegt und sich die Passen nicht verziehen, sollte das nun komplettierte Schnittteil eingerollt werden.

Wende dazu das komplette Rückteil, so dass Du auf die innenliegende Passe schaust.

Beginne am Saum und rolle das Schnittteil wie eine dünne Bisquitrolle nach oben hin ein.

Dann stecke die Schultern mit dem sich jetzt ergebenden leichten Versatz zusammen.

Du erkennst jetzt auch die Notwendigkeit von großen Nahtzugaben. 😊

Schneide anschließend die Nahtzugaben am Ausschnitt bei. Orientiere Dich dazu an der außenliegenden Passe.

Schließe anschließend die Schulternaht, indem Du das Vorder- und Rückteil rechts auf rechts aufeinander positioniert hast.

● rückwärtiger Beleg

Schneide die Nahtzugabe an der oberen Kante (Pfeil) des Beleges bis auf 0,5 bis 0,75 cm zurück und versäubere die Kante mit einem sehr kleinen Zickzackstick.

Nun schlage diese Kante ein und bügel sie gut fest.

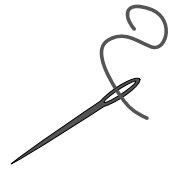
Fixiere den Beleg an der unteren Kante rechts auf rechts auf dem Rückteil und steppe an der Saumkante nur auf der hier gezeigten Nahtlinie ab. Die obere Kante bleibt hier noch offen.



• Vorder- und Rückteil verbinden

Dieser Arbeitsschritt hört sich kompliziert an, ist er aber nicht.

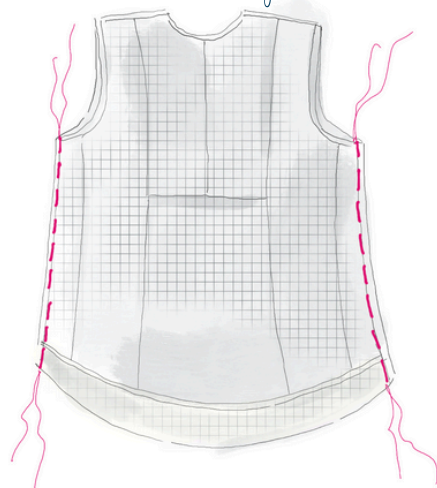
Wer schonmal einen Hotelverschluss bei einem Kissen genäht hat, kennt die Methode.



Lege die Schnittteile des kompletten Vorder- und Rückteils nun rechts auf rechts aufeinander und fixiere sie mit Stecknadeln.

Wichtig: Um die Seitennähte nun zu schließen, muss der Saum des Vorderteils abgeschlossen sein!

Wenn Du korrekt gearbeitet hast, endet Dein Vorderteil genau an der eben gezogenen Naht, als der Beleg angenäht wurde. Schlage nun den Beleg über das Vorderteil und stecke alles gut fest.



Bevor Du nun die Seitennähte schließt, kontrolliere, dass der Beleg ohne Falten aufliegt. Schließe nun die Naht und wende.



Die Nähte im unteren Teil am Beleg liegen nun innen. Nähe nun den Beleg an der oberen Kante an das Rückteil.

Das "praktische Bügelband" aus dem Shop hilft Dir, es schnell und sauber zu verarbeiten.

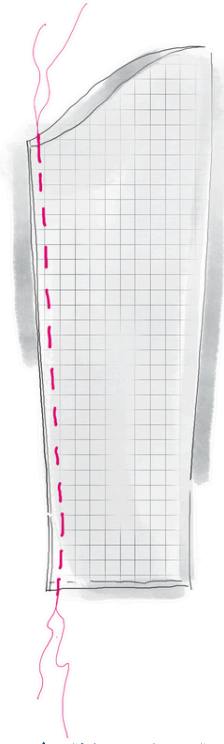


Praktisches Bügelkleband

10

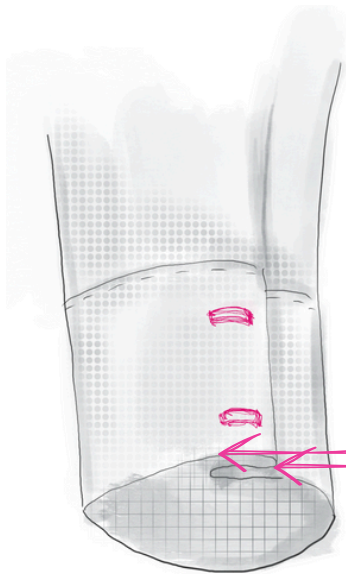
• Ärmel

Schließe nun die jeweilige Seitennaht des jeweiligen Ärmels. Lege dazu den Zuschnitt rechts auf rechts an der Kante aufeinander.

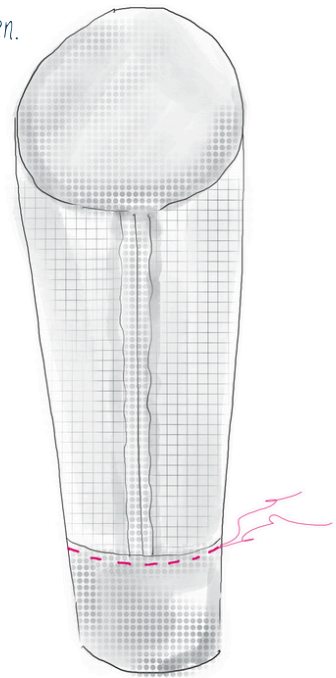


Die "Manschette" ist bereits in den Ärmel integriert und wird einfach durch diese Naht mitgeschlossenen.

Bügel die Nahtzugaben auseinander und schlage die "Manschette" an der Markierungslinie aus Deinem Schnittmuster um und steppe sie bei eingeschlagener Nahtzugabe fest.



Das "praktische Bügelband" aus dem Shop ist auch hier der richtige Helfer.



Wende den Ärmel und lege an der Markierungslinie aus dem Schnittmuster eine wie hier dargestellte Falte. Überprüfe die Weite des Ärmels durch eine Anprobe und sticke anschließend Deine Knopflöcher ein.

Diese gehen natürlich durch alle beiden Lagen der Falte.

Die Anzahl, Position und Farbigkeit der Knopflöcher sind ein schönes Gestaltungselement.



Mein Tipp: Überprüfe besonders bei feinen Stoffen vor dem Festnähen der Manschette, ob die Knopflöcher evtl. noch eine weitere Bügeleinlage brauchen.

Nähe nun die Ärmel in den Rumpf ein. Achte dabei auf die Markierungslinien für die Schulternaht und die Form der Ärmel. Die doppelten Striche der Markierung zeigen die hintere Naht an.

Die Knöpfe der Manschette sollten später auf der Handaußenseite liegen.

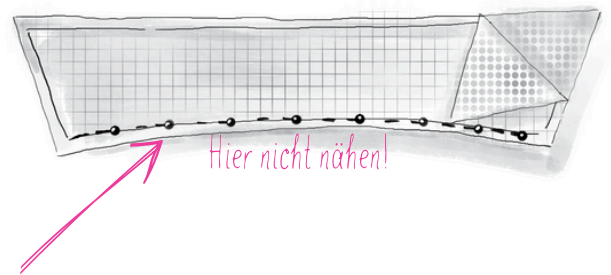
● Kragen

Entscheide zwischen den Kragenlösungen:

- normaler Kragen
- Stehkragen

Für den normalen Hemdskragen lege die Schnittteile rechts auf rechts übereinander. Die später innenliegende Seite ist bereits mit einem Vlies verstärkt.

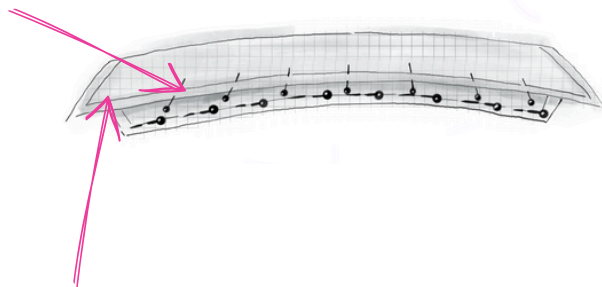
Stecke oder hefte die untere Kante nun zusammen, damit sich die Schnittteile nicht verschieben.



Anschließend fixiere genauso die Kragenkante bis auf etwa 5cm vor Ende der Kragenspitze.

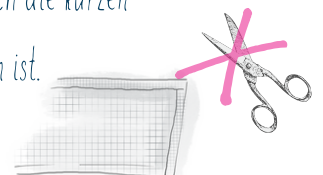
Schlage den Kragen so um, als würdest Du das Hemd tragen. Gern kannst Du dafür auch eine Schneiderpuppe nutzen.

Beende die Kante nun in dieser Biegung.



Steppe anschließend auf der Nahtlinie der gesamten Kragenkante ab und schließe dabei auch die kurzen Seiten, so dass der Kragen bis auf die untere Kante, die anfangs zugesteckt wurde, geschlossen ist.

Wende nun den Kragen und lege dazu vorher die Ecken der Nahtzugabe entsprechend um.

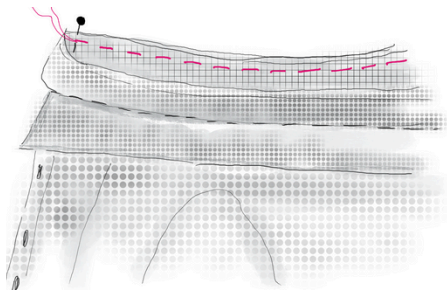


12

Lege Deinen - fast geschlossenen- Kragen zwischen den >>Steg<<
Dafür liegen die beiden Schnittteile rechts auf rechts und alle
Kanten liegen genau aufeinander.
Der Kragen beginnt und endet jeweils an der kleinen Markierung.

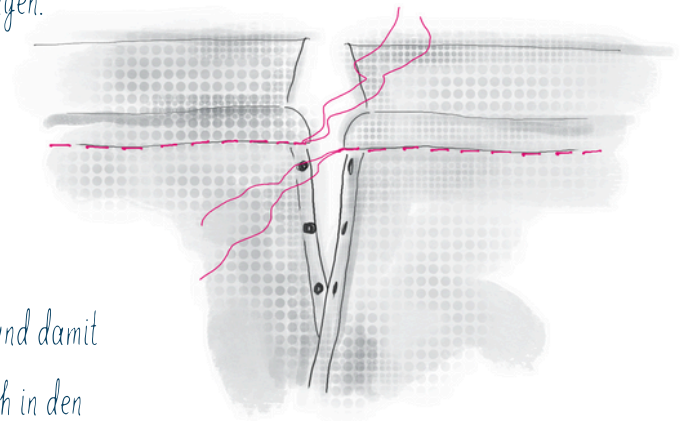


Steppe nun auf der Nahtlinie an beiden Seiten bis zu den Ecken ab.



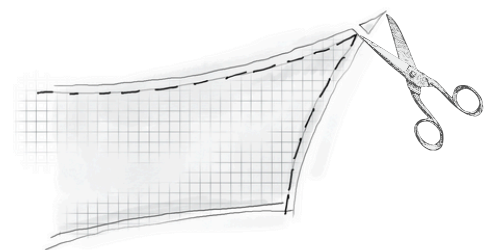
Wende den Steg und lege eine Seite von außen an den
Kragenausschnitt Deines Hemdes. Beginne und ende direkt an der
Knöpfleiste. Nach dem Feststeppen auf der Nahtlinie, kürze die
Nahtzugaben bis auf 0,5 cm ein und schlage den Kragen um.

Stecke oder hefte den Steg von innen ordentlich an seine Position.
Dabei ist die Nahtzugabe gleichmäßig nach innen eingeschlagen.



Steppe anschließend von außen im Nahtschatten den Steg - und damit
den Kragen - ab und sticke abschließend das letzte Knöpfloch in den
Steg.

Der Spitzkragen wird im Grunde gleich verarbeitet, außer dass ich Dir
empfehle, die Nahtzugabe an den spitzen Ecken des Kragens zurückzuschneiden.



• Stehkragen

Der Stehkragen wird ab diesem Arbeitsschritt (siehe S. 12 oben) genau gleich verarbeitet.



Schließe die obere Kante komplett und stecke anschließend den Steg – wie eben beschrieben – mit einer Seite auf die Außenseite des Ausschnittes und steppe den Kragen in der selben Methode an das Hemd.



ein Tipp: Schneide Dir eine Schablone aus einer festen Pappe als Nähvorlage aus. Kopiere dazu das Schnittteil als Vorlage.

Mit dieser kleinen aber nützlichen Hilfe werden besonders die Rundungen schön.



Alle diese Kragen kannst Du übrigens nicht nur für #longforten, sondern auch für andere Damen- Blusenschnitte nutzen.

Fertig! 😊

Ich freue mich, wenn Du Deine #longforten bei  oder  zeigst!
Verlinke mich gern mit @FrauMarzi, damit es mir auch angezeigt wird.



Copyrights Christin(e) Marzi, dipl. Designerin. Texte und Grafiken: Christin(e) Marzi
Inhalte und Anteile von Inhalten dürfen nicht ohne Zustimmung kopiert oder gewerblich genutzt werden.
Bei bestehendem Interesse, Deine genähten Werke in Kleinstserien zu verkaufen, kontaktiere mich gerne per
E-Mail: info@FrauMarzi.com

Viel Spaß beim Kreativsein.

Platz für Deine Notizen.

$$x = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$$